Dintsblait für den Bezirk Magold und für Alliensteig-Stadt. Alligemeiner Linzeiger für die Bezirke Kagold, Calw und Freudenstadt Annespeets : In Mount Officier 18 000 000 tot. und Racherschung. Ein singeinen Cympiar 5 Will. int. | Annetgempreis : Die stripolitier Neise sber deren Anne Grundzahl mit. 45. Grundzahl einer Aella wielle Munderung. | Ministerung bei bestein der Beitag infolge Proper deren der all wer Gerekolynkung bestein Anderschung und der auf auf der Ministerung. | Ministerung für der Beitag infolge Proper der all wer Gerekolynkung bestein Anderschung und der Beitag und der Beitag infolge Proper der all wer Gerekolynkung bestein Anderschung und der Beitag und der Beitag infolge Proper der auf der Gerekolynkung beitaglichen Anderschung beitag und der Beitag und der Beitag infolge Proper der auf der Gerekolynkung beitaglichen Anderschung beitag und der Gerekolynkung beitag und der Beitag und der Gerekolynkung bestein Anderschung der Gerekolynkung beitag und der Gerekolynkung der Gerek

98t. 251.

feft, Isten

bit

tilt

din.

iegi

ber

Hele.

Un-

bott

elm

Mitenfleig, Freitag ben 26. Oktober.

Sabegang 1998

Der Reichskauzler rechnet mit unseren Feinden ab.

Die Regierung und bie Lage im befehten Gebiet.

PDEB. Dagen, Ab. Dit. In Aceishaus zu Hagen fand heute eine Besprechung über die Bage im beseigtes Giblet fatt, an der der Reichstanzler mit dem Minister sür die der seichten Gebiete und dem Minister des Janern, sowie der prenssische Ministerpräsident und Bertreter der politischen Barteien und der Birtichaftsteise aus verschiedenen Teilen des beseihen Gediebes teilnahmen. Der Arichstanzier erklärte mit allem Nachdeud, daß die Reichstegterung nicht im entserntesten daran bente, das beseigte Gediet seinem Schicklass an überlassen und das etwa in bieser Dinsicht bestehende Bestächtungen absolut undegründet seinen. Er legte im einzelnen dar, in welcher Weise die Reichsregierung unter Berücksichtungen ger schwierigen Finanzlage des Reiches die st aunziellen Beistungen für das beseizt Gebiet aufrechterhalten habe. Dies solle auch weiterhin in den Grenzen der Leistungsmöglichkeit des Reiches sortgeseht werden.

Bu ben gegenwärtigen separatistischen Patschversuchen bemerkte ber Reichskanzler, daß nach wie vor die Zurückweisung solcher vaterlandsloser Bestrebungen erwartet werden musse und das für die Reichsregierung und die Länderregierungen seber Gebanke einer Losreisung der beseichten Gebiete vom Reich- und den Ländern selbstverständlich un-

Mn bie Dariegungen bis Meichstanglers, benen ber preufifche Minifterprafibent fur bie preugifche Staatsregierung in vollem Umfange beitrat, folog fich eine mehrfiffabige Aussprache. Bor allem murbe babel von ben Bertretern bes befeiten Gebietes auf bie mit ber ungehenren Erwerbs. lofigteit und ber Bebensmittelnot für ble befegten Gebiete verdnubenen Gefahren hingewiefen. Die Schaffang eines wertbeftanbigen Buflungsmittels für bas befegte Gebiet wurde als besonders bringlich bezeichnet. Die Bertreter ber Reichsregierung fagten möglichft fonelle Bilfe gu. Gin mert. befifinbiges Bablungsmittel wird nach Mitteilungen bis Borfigenben ber Stabteorreinigung von ben cheinifchen Stabten mit Genehmigung ber Reichsregierung gefchaffen werben. Es murbe mitgeteilt, bag bie Parteien bes befehten Gebietes gur Sicherang einer ftanbigen engen Gublungenabme untereinander und mit ber Reichstegierung und gur Dawickung

Gine bebeutfame Rebe bes Reichskanglers.

bei ben Berhandlungen auf wirtichafilichem Gebiet eingefest

BEB. hagen, 26. Dit. Der große Saat ber neuen Stadthalle, ber größte Saal hagens, war bis auf ben leb. ten Blag gefüllt und Sunberte mußten noch umfichten, bie getommen waren, um, wie Reichsminifter bes Janeen Soll. mann ertlarte, ben Rechenschaftsbericht ber Reichsregierung entgegengunehmen. Die Rebe bes Reichstanglers, fo bemertte ber Reichsinnenminifter, fei nicht nur für bas beutiche Boll fonbern barüber hinaus für bie gange Belt bestimmt. Die Reichsregierung empfinde mit bem beutichen Bolt bie furchtbare Rot bes Augenbilds. Aber trot biefer Rot barje bas Boll, bilrfe jeber Gingelne nicht verzweifeln, fonbern muffe fich mit ganger Rraft ju neuer Arbeit und neuen Zaten aufroffen. Die Gonib an biefer furchibaren Roi lafte mit ihrer gaugen Bucht auf ben Schultern Frantreids, bas fich als nuverföhnliger Feind geige. Gin Boll, bem bas Berfügungsrecht über feine reichften Gebiete bauernb entgogen werbe, tonne fich nicht wieber erheben. Trop biefer furchtbaren Rot halte bie rheinische Bevollerung tren gu Deutsch. land und tein anftanbiger Menich habe mit bem Gefinbel etwas gemein, bas fich jest als Separatiften ber Berrichaft gu bemachtigen fuche. Man tonne gwar bie Rheinlanden mit Baffengewalt niebergwingen, aber man tonne nichts an ber gefdichtlichen Zatfache anbern, bag bas, mas bort por fich gebe, gegen ben einmutigen Willen bes bentiden Bolles am Rhein gefchebe. Wir begrußen bie Mapferen an Rhein und Rubr, fo fuhr ber Minifter fort, bie in hunger und Rot fur bas Baterland gefochten haben und noch fochten, und ehren bie Zoten, bie bort für bas Baterland gestorben find. Ber Minifter verficherte,, bag ble ReichSregierung nicht baran bente, bie Rheinlande prois. gugeben und bag fie nach wie vor in ben Grengen ihrer Beiftungsfähigfeit ble befegien Gebiete unterftugen werbe. Er gab jum Schluft ber hoffnung Ausbruch, bag bas bent-iche Bolt burch all bie Rot bes Augenblides hindurch in

Arbeit und Pflichterfüllung fich ben Big gu einer befferen Butanft freimachen werbe.

Der Minister für die besetzten Gebiete, Fust, sprach ben besehten Gebieten ben auseichtigen und herzlichen Dant ber Reichtregierung für ihr mutvolles Ausharren bei all ber Bebrückung aus, ber ihre Bevollerung ausgesetzt gewesen sei. Er, ber einer der ersten gewesen sei, die des Jandes verwiesen wurden, weil er es für seine Bilicht gehalten habe, bem Reich und bem Baterlande die Arene zu wahren, tenne die seelischen und törperlichen Leiden, benen die Bevöllerung seit Jahr und Lag ausgeseht gewesen sei. Rein Dant sei heiß genung für bas, was bort geleiftet werbe.

Dann beirat

Reichstangler Dr. Strefemann

fturmifch begrußt, bas Rebnerpalt. G: führte aus, bir Ramp an Rhein und Rub: habe mobil ben Sobepuntt ecreicht. In bem Rampf, ber mit ungleichen BBaffen geführt werbe, werbe unter bem Gong frangofifder mus belgtider Bajonette von ben Geparatiften ber Berfach gemacht, ihre Derrichaft aufgurichten und bas Rheinland, fowie anbere beutiche Gebiete unter ihre Gemalt gu beingen. Wenn ble Frangofen und bie Belgier nicht babinter fredten, fo muibe bie Bevolferung und zwar bie gange Bevollerung bes Rheinlaubes, biefem Rarnevalsjug in 24 Stunten ein ichnelles Enbe bereiten. Und wenn bie frangofifden und bie belgifden Bajo. nette babet Sille leifteten, fo fet bas aln 20 ortbrud follmmfter Met gegen fetenliche Beriprechungen, bie in verfchiebenen internationten Bertragen fefigelegt feten. Der Reichstangler fprach bann allen benen, bie in vorbildlicher Gnigfeit feibft unter bem Ginfag von Freiheit und Beben ben ungleichen Rampf führten, heißen Dant aus, ber gar nicht beiß genug fein tonne. Allen Zellen ber Genolferung gebubre biefer Dant und nicht gulegt ber braven Congpoligel, Die bort unter unerträglichen Qualen ibre Bflicht getan habe. Aber mas bort an Rhein und Rabe geschehe, fei nur ein Ausfcnitt aus ber großen beutiden Rot. Beiber fei bies nicht bie einzige Rot ber Stunde. Uns brobt bas Gefpenft ber immer großer merbenben Gemerbslofigtelt, ber Breisficigerungen und bis Bafrungsjerfalls. Die Sonib an Diefem Unbeit falle einzig und allein Frantreich gur Baft. Die Mittel, Die Frantesta gegen Dentidland aumenbe, felen gegen Gifeg, Bertrag und Recht, gegen bie gefdriebenen Bertrage nub gegen bas nugeffriebene Menfchenrecht ber Bolfer. Bas man auch immer über ben paffiven Wiberftanb fagen moge, eines habe er gezeigt : bie Millionen, bie unter ihm litten - benn bie Leiben bes paffiven Bis berftanbes feien viel größer als bie bes attiven Biberftanbes - baiten ihrem Banbe bie Treue gemabrt, einem Lanbe, bas arm und machtlos geworben fei. Wenn ber Biberftanb habe aufgegeben werben muffen, fo fei bas mabrhaftig nicht gescheben, um die Gunften Boincares gu gewinnen, fonbern weil es notwendig gewesen fei, anbere Berhaltniffe in ber internationalen Bolitit gu ichaffen. Der frangofifde Minifterprafibent habe wiederholt erfiart, daß es unr ber paffine Biberftanb fet, ber ihn verhindere, mit Denifdland in Berhandlungen gu treten. Jegt, mo alle Berord unngen, Die fic auf ben paffinen Biberftanb bezogen hatten, fettens ber beutiden Regierung anfgehoben morben feien, behanpte er, ber paffine Biberftand banere noch an, weil die Unterftungen bis gum 22. Oftober begabit morben feien und weil bie Beamten ihren Gehalt meiter erhalten hatten. Dieje Bablungen feien jeboch felbftoerftanb. liche Pflicht ber Reichstegierung gewesen, die burch bie gang. liche Ginftellung biefer Bablungen bie Menfchen boch nicht habe verhungern laffen burfen. Wenn ber frangofifche Minifterprafibent jest verlange, baß erft einmal ber Buftanb an Rhein und Ruhr wieberhergestellt werbe, wie er vor bem 11. Januar bestanden habe, bann muffe man boch fragen, wann bie frangofilde Regierung biefen Saftand als wieber-bergeftellt betrachte. Gab es bamels am 11. Januar eine frangonide Gifenbahuregie ober eine benifde Gifenbahuvermalinug, gab es eine bentife ober feangbfifde Berwaltung an Rhein und Rage? Der Reitstaugter wieber-holte bann, was er legibin im Reichstag auszelprochen hatte

Unfer ift ber Boben, unfer ift bas Lind, nufer ift ber Best an blefen Gifenbahren. Und bas wollen wir nus nicht renben laffen. Riemals werden wir burch eine Unterschrift von unferer Seite biofen Rand zu einem legalen machen.

23 e ift benn bie Lage? Das Pheinland ift fett Jahr und Bag behandelt worben wie eine frangofifche Mittill vtolonie, nur bag in ciner folden Rolonie noch mehr Freih eit herricht als an Rhein und Ruft. Bur bas Rheinlanb befteht bas Rheinlanbabfommen. Das ift mabrhaftig fcon Gingeiff in bie bentiche Freiheit genug, aber es tann fich immerhin auf ben Bertrag von Berfailles ftugen, wenn auch bie Bezeichnung "Bertrag" fur bie Art, wie bas Dofinment guftanbegetommen ift, taum bie richtige ift. Bietbr baun überhampt noch eimas von ber benifden Sonveranitat Marta? Benn jest ber benifchen Regierung ber Borichlag gur bedingungslofen Annahme unterbreitet worben ift, burch ben bie Rogie fich an bie Gielle ber benifchen Gifenbahnverwaltung im befeiten Gebiete feigen will, und noch bie Abiretung weiterer wichtiger Gifenbahnlinien, fo bie Frantfurt-Darmftabt und ber einzigen Linie nach Solland verlangt, fo frage ich,

ift benn Dentidland ein Freiwild für bie frangofifde Gewaltpolitit?

Richt einmal verhandeln hat die deutsche Regierung über diesen Borschlag tonnen, sondern es ift vordehaltlose Annahme ober Ablehnung verlangt worden. Run, die dentsche Regierung hat teine 24 Stunden zur Ablehnung des Borschlages gedraucht. (Stürmischer Beisall.)

Deutsche Rote.

Berfin, 25. Oft. Am Mittwoch ift ber Rebarationsfommission durch ein Mitglied der deutschen Kriegslastenkommission in Baris eine Role fiberreicht worden, in der es beist:

Rochdem die deutsche Regierung durch ihre Erflä-rung vom 26. September 1923 die Bevölkerung der befesten Webie e aufgefordert hat, ben paffiben Wiberftand aufzugeben und nachdem fie die im gufammen-hang damit eriaffenen Berordnungen und Anweisungen aufgehoben hat, ift damit auch ihre Entschlieftung fiber die Einstellung der Entschädigungsleiftungen an die an der Ruhrbesehung bereifigten Mächte hinfällig geworden. Die beutsche Regierung ftefft baber and brudlich feft, bag fie grundfaulich bereit ift, Die Leis frungen aus bem Bertrag bon Berfaiffes an Diefe Mante wieber aufzunehmen. Anbererfeits haben jedoch die wirtschaftlichen Berhältnisse, wie sie sich seit Januar in Deutschland entwickelt haben, der deutschen Regierung tatsächlich die Möglichkeit genommen, jest bie Gelbmittel aufgubringen, bie gur Begablung der Lieferungen aus dem Bertrag von Berfailles erforderlich sind. Seit den Darlegungen der deutschen Re-gierung vom 14. und 27. September 1923 ist insolge der Besehung des Auhrreviers und der wirtschaftlichen uund sinangiellen Abtrennung des Abeinlandes und des Ruhrreviers von Deutschland eine grundlegende Acaderung eingefreten. Die deutsche Regierung hat infolge der dadurch berborgerufenen Berrfittung ber Birtifchaft und der Finangen bereits am 11. August 923 unter grundfahlicher Anertennung ihrer Lei-ungsberbfilchtungen ihre tatjachliche Anfähigfeit erffaren muffen, weitere Sachlieferungen an die übrigen Machte gu bewirten. Aus bem gleichen Grunde ift te auch jest tatfachlich außerftanbe, Die Ginangierung biefer Leiftungen fortgufeben, ober bon nenem aufaus

Die beutsche Regierung ftellt baber an die Repa-rationstommission ben Antrag, gemäß Art. 234 bes Berfrages von Berfailles in eine Brufung ber Siffismittel und ber Leiftungofahigfeit Zeutichlande eingutreten und Bertretern der deutschen Regierung Gelegenheit zu geben, den gegenwärtigen Etand Silfemittel und ber Leiftungefahigfeit Deutschlande im einzelnen bargulegen, fowie ihre Magnahmen gur Gefundung bes Sanshaltes und gur Befeitigung ber Wallrung mitzuteifen. Die Berordnung über Die Errichtung ber Dentichen Rentenbant, durch die eine Reform der bentichen Babrung vorbereitet worden ift, wird zur Kenntnis gebracht. Di- deutsche Regierung bat Dabon Renntnie erhalten, daß bie Reparationelommiffion die technischen Borichlage ber toniglich belgischen Regierung gur Regelung ber Entichabigungen ihrer Finanzabteifung gur Brufung und Berichterftattung überwiefen hat. Die beutsche Regierung wird ihre Bemerfungen gu ben belgifchen Boriolagen ber Reparationstommiffion bemnachft fcbriftlich mittellen. ber Schwierigseit ber Materie bürfte es zwedmüßig fein, ihren Bertretern Gelegenheit zu geben, fich zu ben belgischen Borichlagen und ben beuifden Bemer-

ungen müdlich zu äußern.

Wie Aachen befreit wurde.

sectors need to the constitutions are minimized sections a

Am Dienstog bat fich ein Umidmung in ber Lage vorbereitet. Un Stelle ber Blatate, Die Die Mbeinische Re-Dublit andriefen, toe man einen Aufruf an die "Reichstreuen Madene", worin biefe ermabnt werben, fanbbait au fein. Gin Schuft fei, ber bem Befindel Boricub leifte. Andere Plafate verfilmbeten: Die roletmäßige Regierung ift im Boligeiprafibinm. An Stelle bes feit Tangem ausgewiesenen Boligeipenfibenten warRegierungs rat Bubr bon ber Befehung ale Stellvertreter beftatigt worden, jedoch unter ber Boraussegung, daß die Boligei an einer Birbereroberung bes Sauptquartiere ber Conderbundler nicht teilnehmen werde, widrigenfalls die Edupo entwaffnet werben follte. Blutvergießen muffe auf jeben Wall verhindert werben. Um fo energischer griffen die Nochener gur Gelbfthilfe. Schon Montag gegen 6 Uhr duringog eine große Menschenmenge ben Wenben und fchrie: "Rieber mit ben Sonberbunblern!" und fang bas Deutschlandlied. Teile ber Stoftrupps wurden von der Menge umringt, die ihnen die Baffen wegnahmen und fie nach einer gehörigen Tracht Brugel wieder entließen. Die Menge brang bann in bas Bureau ber Sonderbundler, gerftorfe die Ein-richtung und holte bie Lifte ber Conderbundler. Rach blefer Lifte begann eine mabre Jagb gegen bie beimifden Conberbundler, beren Schifer jum Teil formlich belagert wurden. Im Laufe bes Morgens wurden mehr als ein Tupend Schwer- und Leichtverlebte in die Aranfenhäufer eingeliefert. Wegen Mittag murbe auf ber Reichsbant bie Flagge bes fogenannten freien Abeinlandes verbrannt. Bon bem Dache bes vierflodigen Saufes ber Banffirma Mickels am Friedrich-Bilbelm-Blat holte bor einer taufenblopfigen Menge ein junger Mann, ber an ber Faffabe bes Banfes frei emporfletterte, eine Sonderbanblerflagge herunter. Im Saufe eines Babrers ber Sonderbanbler, eines Mobelbandlers in ber Urfulianerstraße, wurden die Infassen bom gegenfiberliegenben Garten bes Glifenbrunnens mit Steinen und Gifenftuden beworfen, worauf die Gonderbundler auf die Menge feuerten und einen gwölffabrigen Anaben toblich ind Berg trafen. Die Menge ichleppte bas Mobellager auf bie Strafe und gerftorte es. In ber Mittageftunde murbe bas Rathaus, in beffen Raijerjaal ber Dauptführer Deders bie Rheinische Reunblit am Countag fruh verffindete, von ber Tenerwehr gefänbert. Die fludnenben Infaffen murben bon ber erregten Menge, Die fich auf dem Marktplag und in ben angrengenben Stragen angejammelt hatte, telimetie tu Tobe geprügelt. Der Schungt bes Tages ipielte nich bor bem Regierungsgebande ab, bem letten Schlubswinfel fur bie Unbanger Dedere, ber fich ebenfalls bort aufhielt. hier versuchte ber ftellvertretenbe Bolizeipräfibent perfonlich, die Infaffen jum Abgug gu bewegen, indem er fich für ihre Gicherheit verburgte. Gie follten gunachft unter bem Schut ber Boligei in einem Laftautomobil, bas vorgejahren war, jum Bolizeiprafibium gebracht werden. Er wiederhotte die Aufforderung. Der Führer ber Sonderbandler im Regierungsgebande ichien anfangs geneigt, ber Aufforderung Folge gu leiften. Bold barauf murbe von oben heruntergerujen: "Reine Berhandlung! Rampf!" Die Bolizei fchritt nunmehr bagu, jum Schutze ber Einwohnerichaft ben Theaterblat, wo bas Regierungsgebäube liegt, in weitem Umtreife abzusperren. Auf bem naben Friedrich Wilhelm-Blat war ingwischen ein ftarter Trupp belgischer Genbarmen guigeftellt. Die Genbarmen gudten bann bor bas Regierungsgebanbe, vor bem Sunderbundler, bie berausgefomm n waren, vorher von einem Filmoperateur aufgenommen worden waren. Es befand fich barunter eine beträchtliche Anachl bochft moeifelhafter Geftalten.

tis war gegen 6 Uhr abends, als ploglish befannt wurde, bag bon ber belgijden Bejagungebehorbe ber Be-Tagerungeguftand auf 7 Uhr angefest fei. Die Genbarmerie rudte barauf wieber ab. Die Sonderbunbler blieben im Regierungegebanbe.

Sochverrater Deder bat an die Rheinland. tommiffion folgenben Brief gerichtet: 3m Ramen meiner proviforifchen Regierung erfuche ich um Silfe unb Unterfrügung. Im Sinblid auf bie Taffache, bag bie Ordonangen der Rheinlandsommiffion bom rheinischen Boll immer befolgt worden find, bitte ich die Kommission inftanbig barum, Die Webiete ber provijorifden Regierung militärifch besegen zu wollen, um uns und unsere Arbeit gegen die ungesenliche Antorität ber Schupo preubifden Uriprunge gu beidunen. Id; erfuche um Silfe und Unterftugung gegen biefe ungefestliche Autorität, Die in Mebereinstimmung mit ben Kommuniften und Rationaliften gegen ben Willen bes rheinischen Bolfes befrimmt ift. - Auf Diefen Brief geftilbt, haben betgifde Mendarmerie und belgifche Boligiften in Nachen interveniert. Es wurde eine Berordnung erlaffen, wonach ber Berfehr in ben Strafen moridien abends 7 Uhr und morgens 6 Uhr unterfagt

Ein furchtbares Urteil.

Unter ber Ueberichrift "10 Jahre Buchthaus fur einen beutichen Chrenmann" wird ber "Roln. Big." aus Maing

Mm 17. Oftober ftanb Rapitanleutnant Rudolf Anb-Ier por dem frangofifden Ariegsgericht in Maing. Er ift gang Offigier. Scharfumriffen gab er einen Bericht über i bie Tatfachen, die ihm gur Laft gelegt werben. Er hat geglaubt, baß es im Intereffe Deutschlands liege, die Kohlentransporte auf dem Rhein-Herne-Kunal gu unterbinden. Go faßte er ben Blan, ben Ranal an einer ibm gunftig ericieinenben Stelle ju ibrengen. Gine Erfundung ergibt, daß ber Blan unausführbar ift. Er nummt endgültig bon bem Blan Abftand, als ein Gachverftandiger ihn darüber belehrt, bag bie Sprenung nur ein fleines Loch im Ranal verurfachen wurde, bas in wenigen Stunden auszubeffern fei. Die ursprünglich auf versuchte Sabotage lautende Anflage wurde fallen gelaffen, ba man nicht einmal ben Beginn einer Ausführungsbandlung nachweifen tann. Die Anflage lautet einfach auf Bufammenichließung einiger Berfonen gur Begehung eines Berbrechens gegen Berfon ober gegen Figentum. Die Erörterung bes Borlebens Andlers gab ein Bilb ruhmreicher militarifcher Bergangenheit. Er entstammt einer militärischen Familie (Sohn bes wurtt. Oberften Andler in Stuttgart). Im Kriege hat er auf bem Linienidniff "Martgraf" an ber Ctagerrat-Gollacht teilgenommen und dann bas U-Bost 98 fommanbiert. Rachber war er zunächst Mitglied des Freikurps Chrhardt, bat fich aber feit Juli 1920 in bas Brivatleben gurudgezogen und belleidet in Effen die Stellung eines Broturiften bei einer Bergwertsgesellschaft. Er ift auch Inhaber ber Rettungsmebaille, bie er an Bord burch grocimolige Rettung eines Matrofen erwarb. Die Ramel. ber zwei Arbeiter und ber britten Berfon gu nennen, bie bei ber Berabredung fiber die Begehung ber Tat zugegen waren, hat er bis heute abgelehnt und blieb auch bei der Weigerung. Der frangofische Kriminaltommiffar, ber die Untersuchung geführt bat, bezeichnet ihn als den Tun bes Offigiers. Reine Ausflüchte, feine Lugen, ein Mann, ber feine Rameraden nicht verrat, ber es verschmabt, für fich eine Luge ju gebrauchen. Gelbft ber Staatsanwalt muß Anbler seine Sochochtung aussprechen: "Ich achte biesen Mann, in, ich abgere nicht, dies anszulprechen. Es ift mir eine Genuglung geweien, mit einem folden Mann einige Stunden in der Bormsterfachung berbracht zu haben. Aber bas Gefet ift fchver. Berabrediing zur Begehung von Berbrechen wird mit ichwerer Buchthausftrafe bebroht. Laffen Sie fich nicht burch bie Sumpathie fur Die Berfonlichfeit bes Angeflagten bestimmen. Bappnen Gie Ihr Derz. Berichliegen Sie fich jeder Milde." Das Urteil lautet: Schuldig mit vier gegen eine Stimme unter Berneinung milbernber Umftanbe. Bebn Sahre Buchtbaus!

lint 4

EDILL

ant

mir

Mit

ben

beit

hat

Be

fich

mu

MI

fan

ben

Sa

men

ber

bin

bie

fie

ein

un

mi

Die ber

bre

per

bel

ei

hun hab Bet But bett gin

Be ton

社をある

Bei te

Ba

bal

Die Die Leit

áb.

Neues vom Tage.

Burttemberg-Baben.

Stuttgart, 25. Ott. Bon zuverläffiger Geite wird gemelbet: Oberburgermeifter Dr. Gugelmeier bon Lorrach und Oberburgermeister Dr. Finter von Rarlsruhe haben gestern namens ber babifden Stabte ber Sabifchen Regierung die Anregung geeben, alsbald mit Barttemberg in Berbindung gu treten, um ein enges Bufammenarbeiten gu beranlaffen. Betont murbe babet, bag unter feinen Umftanben an bem Gebanten ber bentiden Reichseinheit gerüttelt werben barf. Un eine Berichmelgung ber beiben Staaten ift babei nicht gebacht.

Die vertagte Entideibung.

Mus ber Bfalg, 25. Dft. Da General be Bien trog ftariften Drud's heute feine Buftimmung gu feinem autonomen pfalgifchen Staat finden fonnte, vertagte er die Entideidung auf Freitag. Der General hatte die Spigen ber Berufsverbande, Korpora-tionen und Städte zu sich besohlen und zwar aus-drudlich im Gehrod und Zylinder. Er selbst und sein gangen Stab trugen Galguniform.

Trengelöbnis jum Reich.

Renftadt a. S., 25. Dit. Die Bertreter ber bfirgerlichen Barteien ber Bialg waren am Donnerstag nachmittag hier versammelt, um jur Frage eines autonomen Staates Stellung zu nehmen. Bie bie Bfalgische Rundfdian erfährt, tam einftimmig folgender Beichluß guberfaifung und lebnen jeben Berfaffungsbrudi ab. Der Beidluß wurde von ber Berfammlung mit frürmischem Beifall aufgenommen.

Antlage gegen Die Pfalzer Landesverrater.

München, 25. Oft. Gegen bie Pfalger Canbesverrater wird Anklage wegen Lanbesverrat erhoben, auf ben nach der baverischen Notverordnung vom 11. Mai 1923 ber Berluft ber öffentlichen Aemter und ber baraus entfpringenben Reichte, fowie bie Tobesftrafe fteht.

Die Belfer Der Conderbunbler.

Bonn, 25. Oft. Donnerstag mittag 12 Uhr marfchierte bie frangofifde Befahung auf Befeht The rarbs jum Rathaus und befehte es. Die grun-weißrote Flagge ift wieder gehißt und bie Republik wieber hergestellt worben.

Madjen, 25. Oft. Auf bie Raffrichten, bag bas Regierungsgebaube verhaltnismäßig fcwach von Son-berbunblern befest fei, beschioß die Bolizei, von bem Regierungsgebäube Befit zu ergreifen. Es gelang ibr auch. Ein Teil ber Sonberbundler ftellte fich ber eingebrungenen Polizei mit boch erhobenen Sanben, als ploglich mehrere belgische Golbaten und Genbarmen hinter ben Poligifien bertamen und biefe gum Berlaffen bes Gebäudes aufforderten. Der Gewalt weichend, verlieben die Polizisten wieder bas Gebaube. Das Regierungs gebaube ift jest wieder von ben Sonberbunb-Tern befest

Das lockende Licht.

Roman von Erich Gbenftein.

(Rachbrud verboten.)

Er hat es lant und beutal berausgeschrieen, baf bie am Eingang jum Tangiaal Stehenben es horen und neugierig umichauen. Wie durch einen roten Rebel fieht cans die teils lackenden, teils ernsthaft brein blidenden Gesichter auf sich gerichtet — mitten brin der Liefel spottisches Gesicht. Da wirft er sich mit einem wilden Antidrei auf ben Gregor.

"Lump heißt mich? Brogenbauer? hin fein mußt,

toenn bu bas nit zurückeimmft!"

Der andere lacht blog gellend auf.

Dann wird es ftill im Flur. Rendfend, gabnefnirfebend ringen fie Bruft an Bruft miteinander. Einige Besonnene wolfen fie trennen. Das ift ja bellichter Ernft! Wang blan wird ber Gregor ichon unter ben eifernen Fringern, die seine Reble umspannen .

Umionit. Reiner bringt bie auseinander, wie verwachsen find fie. Da ftemmt ber Gregor mit gewaltiger Anstrengung feine Rnie gegen ben ihn bedrangenben Leib des andern und im felben Moment ichlagen fie beibe mit lautem ichquerlichen Rrach auf Die Steinfliegen bin -- ber Frangl zu unterft. Gein Ropf ift im Fall auf bas erfenbereifte Rab eines Schubkarrens geschmettert, auf bem man guvor ein Bierfaß hereingerollt hatte,

Dabei muß ihm wohl bas Genid gebrochen fein, benn etst liegt er mit starren, verglasten Augen da und regt

fem diffied mehr.

Muj affen meren liegend, ajdibleich und jah ernüchtect faret der Gregor in bas fable regungstoje Geficht unter fich Die Lipven bewegen fich, aber er bringt fein Boct berins. Dann glogt er biobe aufwarte gu ben anbern, als wollte er 's von ihnen horen: "Er ift ja nicht tot!"

Aber keiner fagt eine Gilbe. Einer reicht Wregor Der Sand damit er fich aufrichten tann. Die Bloni bat fich bavon geichlichen, die Mufit ift verstummt, angswolles Flüftern geht burch bie Reihen ber eben noch Tangenben. Dann jagt jemand halblaut: "Potwehr war 's. Bir

tonnen 's alle bezeugen, bajs er fich zuerft auf ben Gregor

geworfen bat!"

Gleich darauf schreit die gellende Stimme ber Fran Borl nach bem Bagen, "damit man doch nur ichness fortkommt bon ben pohen grauslichen Leuten, die nicht emmal auf einer jo nobsen Hochzeit Frieden halten tonnen . . .

hans war nicht beimgegangen, um fich "auszuschlafen" Bahr ift's, am Tangen liegt ihm nichts, benn bie Rojel ist nicht babei.

Aber"es ift eine jo milbe, mondlichte Racht und Sans weiß ja, wo er feine Dirn finden tann. Reben muß er mit ihr. Seit vier Wochen bat er fie nur breimal in der Kirche gesehen und da ist ihr der Alte nicht von ber Seite gewichen.

Anf bas Gerebe, baß bet Alte plofflich gegen ibn fei, gibt Dans nicht viel. Der Groß-Reicher ift ein rechtichaffener Mann, mit dem eins rechtschaffen reden tann.

Wird blog ein Geschwaß fein, bas Aug in Aug in nichts verweht. Und wenn selbst nicht - Sans ift kein raider Denfer, aber feine Gebanten fuchen fich gelaffen immer einen gernben, ficheren Beg.

Die hamptsache ift: mit ber Rofel nuß man fich jest einmal für alle Falle flar ausreden. Ift fie derfelben Meinung — und Sans zweiselt baran feinen Augenblich - jo wartet er nachher in Gottesnamen auch gehn Jahre gebulbig auf fie.

3m Bald ift's beimlich und buntel, juweilen geht ein leifes Ranichen durch die Wipfel, oder es fniftert und Inact im nachtschwarzen Gebüsch, wenn ein Juchs sich burdichteicht. Aber braugen auf ben Matten gleift alles in lichtem Sifberiebein.

Bundersame Gefühle, buntel und verworren wie bei Sann ringeum und beliftrablend wie bie Strome von Licht braugen, die jo friedfam niebergleiten vom Simmel, weiten Sanfens Bruft.

Er fann es nicht in Worte fleiben, aber er weiß co boch: die beiße Liebe ift's, die ihn bebrangt, die Liebe gur Rofel und gur heimat, mit der fie ungertrennbar berme n ift

Endlich taucht der Groß-Reicherhof vor ihm auf. Stattlich und behabig wie ein Meines Dorf liegt er mit feinen Rebengebäuben auf bem lichten Biefenfattel im Schatten zweier mächtiger Linden.

Am Balbfaum unter ber großen Tanne, bie ein Dutrergottesbild an ihrem Stamme tragt, bleibt Sans fteben und ftarrt, erleichert aufaimend, auf die fleinen, vieredigen Fenster, aus welchen noch Lichtschein warm und rötlich in die fable, filbrige helle beraußen fällt.

Gottfob, fie find noch auf, wievohl es ichon fpat ift! Dann pfeift er leise. Unter hunberten wird fie feinen Pfiff erkennen.

Wirklich öffnet fich fast jofort lautlos die eichene Daustür und eine ichfante, fraftige Mabebengeftalt fommt bie drei gemauerten Stufen berab. Sie hat ein frifdies, frobliches Gesicht mit blutroten Lippen und rehbraunen Augen. Das blonde Saar, in zwei Bopfen über bie Stien gelegt, schimmert im Mondlicht fast weiß und hat einen eidigen Glans.

Sans geht ihr nicht entgegen und ipricht fein Gott. Aber fein Serz Mopft rafch und fein Atem geht schwer. Stumm breitet er bie Arme aus, frumm neftelt fie fich hinein und brudt ihren blonden Ropf an feine breite Bruft.

Endlich murmelt er ichlichtern: "Meweil ift's mie, als war ich erft gang babeim, wenn bu ba bift, Dans!" Er atmet tief auf. Derfelbe Gebante hat fich foeben verworren in ihm geregt: Keine richtige Heimat in ber ganzen Welt, als wo fie in . . .

(Foulsbung folgt.)

Der Rommuniffennufftand in hamburg.

hamburg, 25. Der. Die ichweren Rampfe m... bent mamentlich im Stadttell Barmbed noch heftigen Wis berftand leiftenden Rommuniften bauerten am Mittwoch noch an. Auch die Landungstruppen des Arengers nahmen am Rampfe teil. Die Bahl ber gefallenen Boligiften ift auf elf geftiegen. Wegen Bend hielt man ben Biberftand ber Aufruhrer im wefentlichen für gebrochen. Die in Bergeborf und im Gelande bon gifch bed eingenisteten Rommuniften tounten aus ihren Berichangungen verbrangt werben. In Samburg ift bie Rube im großen und gangen wieber hergestellt. Es tauden aber noch vereinzelt aufrührerifche Bonben auf, bie von ben Dadern aus und aus den Genftern ichiegen. Die gahl ber Toten wird bieber mit vierunbamanaig angegeben, bie ber Bermunbeten auf fiber 250, barunter 34 Boligiften; ein Boligift wird bermift.

Bergarbeiterftreif in Confen.

Brauntoblenbergiverfe ift in ben Mustand getreten. Much im Lugauer und Deloniner Steintohlenreuter ift ber Streif ausgebrochen, nachbem eine bom Bergarbeiterberband und ber Union gemeinfam abgehaltene Bereieberate berfammlung einftimmig beichloffen hatte, fich mit bem Generafftreit ber mittelbentichen Bergarbeiter solidarisch zu erlitten. Die Urfache ift die Reichste be gegen Sachsen,

Unwerbungen für Die Rote Urmce.

Geffentirden, 25. Oft. 3m Induftriegebiet befinden fich gurgeit eine große Angabt fachfifder Rom. muniften, die unter ben Erwerbelofen Anwerbungen für die Rote Armee in Sachfen bornehmen. Die Angeworbenen muffen in einer Berbflichtung Gehorfam ben roten Gubrern geloben und erhalten außer bem Golbe freie Berbflegung. Der Transport nach Cachien geichieht in fleineren Trupps, um möglichft wenig Auffehen au erregen.

Unruben mit Glutigem Ausgang in Frantfurt a. M. Frantfurt, 25. Dir. Am Mittwoch gogen bemonrierende Urbeiter burch die hauptstrafen der Stadt nach ber Konftabeler Bache, wo fich ihnen Aliftadt-Blob bingugefellte. Die Demonftranten gigen tatlich gegen Die Boliget vor, bewarfen fie mit Steinen und fuchten fie ju entwaffnen. Gin Bolizeihauptmann murde burch einen Stich in den Ruden schwer verlett. Run machten bie Benmten von ihrer Schuftwaffe Gebrauch. Dier-

bei gab es auf Geiten ber Demonftranten brei Tote und mehrere Bermunbete.

Hurnhen.

Oppeln, 25. Oft. Rachbem es hier au Bebendmittelunruben gefommen war, wobei mehrere Beimafte ausgepländert und bie anrudenbe Schubo mit Steinen und Glafchen beworfen wurde, fah fich biefe gezwungen, mit ber blanten Baffe gegen bie Menge borgugeben. Dierbei murde and ber Menge geichoffen. Bei ben Gauberungsaftionen murben ein Schupooberleutnant und brei Beamte burd Meiferfliche und Blafchemurbe berlett. Gine Mugahl Demonftranten murbe burch Gabelbiebe verwundet. Erft gegen Abend gelang es, die Rube wieder berguftellen.

Reparationofommiffion und bentfche Rote.

Baris, 25. Oft. Rad bem "Matin" wird die Re-barationstommiffion auf bas Erfuden ber deutschen Regierung höchst wahrscheinlich nicht eingehen.

Dir Lage im Blid ber Borje.

Berlin, 25. Dit. Es war ber Reichsbant heute berhaltnismäßig leicht, ben Rurs ber ausfandifchen Babungemittel im Sugel gu halten. Auf ber einen Geite haben bie reichetreuen Rundgebungen ber pfalgifchen Bevolkerung, Die Rieberichlagung bes Samburger Butichversuches und Die Eindammung ber Separatiftenbewegung im Rheinland ebenfo wie die Ausficht auf eine Berftandioung swifden Berlin und Mo-en eine uberfichtliche Stimmung auffommen la jen; anderereite dilbete bie Belbinappheit. Die im Bufammenhang mit ben Streifbrobungen be. Berjonale ber Rotenbrudereien fteht, einen icharfen galag jur Ru-rudhaltung ber icharfen Rachfrage nach Debijen. Die Beldtlemme hat fich fo vericharft, baf bie meiften Berliner Banten heute teine Ausgahlung bornehmen tonnten Die Reichobant bat ebenfalls bie Sahlungen an bas Bribatbublifum eingestellt. Diefe Borgange beeinflugten bas Gefcaft in Devifen und Debisenersahmitteln außerordentlich ftark. Die Umfäge And geringer benn je zuvor. Die Goldanleihe wurde im freien Bertehr gehandelt. Es war der Re hebank ein Leichtes, durch geringe Abgaben eine Steigerung ju verhindern. - Die Tendens für Effetten ift 3war fest, boch fieht man ber morgigen Borje mit einiger Sorge entgegen.

Aus Stadt und Cand.

Alt ensteig, 26. Ottober 1928.

" Die ungehenere Preisfeigerung alles beffen, mas man jur Berftellung einer Beitung braucht, veranlaßt bie Beitungen gu einer gang erheblichen Erhöhung ber Begugstreife. So toket jeht bas "Stutigarter Reue Togblatt"
4500 000 000 Wt., die "Sabb. Zeitung" 5 600 000 000 Wt.,
der "Schwäbische Merkar" 3 500 000 000, die "Schwäbische
Togwacht" 3 200 000 000 Mt. pro Woche.

" Die Bargelbust ift burd bas meitere Fallen ber Dart eine außererbenilich große geworben. Go wirb von Stuttsart berichtet, bag bort bie Reichsbant wegen Mangel an Barmitteln ihre Schalter geftern gar nicht geöffnet bat und daß auch die bortigen Barten fein Bargelb betommen tounten. Die Bargelbust macht fich naturlich aberall im Lanbe geltenb. Die Indufirie hilft fich in biefer Rot, burch bie Rotwenbig-teit gezwungen, Arbeiter und Beamte auszubezahlen, burch Ausgabe von Sched's und Buijcheinen. Sollen bie Buticheine und Sheds aber ihren Zwed erfallen, fo muffen fle auch therell angenommen werben, benn nur bann ift ben Arbeitern und Beamten ber Privatindufirie geholfen. Es ift felbfi-verftanblich, bag bie Firmen, bie Scheds und Guticheine

ausgeben, bel ben Banten, welche biefe eintolen, bie notmenbige Dedung und bamit Giderheit für bat Rotgelb geben.

Die Zuvergabten. Die Reim lindersahl für bie Beleuchtung und Belleibung) bellef fich nach ben Beit fteilungen bes Stat. Reichsautes für Montag, 22. Dft. 1923 auf bas 3045millionensage ber Bortrieges geit. Die Steigerung gegenstber der Borwoche (601.6 Millionen) beträgt denmach 340 Brozent. Die am Erhebungstage eingetretene Vollarfieigerung (auf 40 Milliorden) kommt in der vorliegenden Indenzahl noch nicht zum Ausbend.

Die auf ben Stiditaa bes 28. Dit. berechnete Groß. ban belein beraabl bes Stat. Reideamtes ergibt bas 18.6milliarbeniade ber Bortriegowelfe und ift gegenüber bem Stand bom 16. Dit, um 1237 Brogent gestiegen. Bon ben Sandtgrubben fliegen die Lebens-mittel im Großbandel um 1283 Prozent, davon die Grubbe Gerreide und Kartoffeln um 1349 Prozent, die Industriestoffe um 1210 Brozent, davon die Grubbe Rohlen und Gifen um 1261 Prozent, ferner Die Ginfuhrwaren um 1172 Brozent und die Inlandswaren um 1256 Brogent.

Angeftelltenverlicherungsbeitrage. Durch eine erneute Berordnung bes Reichsarbeitsminifters geften als Gehalts- und Beitragefage für Ottober: Gehaltsflaffe 44 mit Monatsgehalt bis 50 Milliarden: Mo-natsbeitrag 1680 Millianen: 45, 50-70: 2240: 46, 70-100: 3160: 47, 100-150: 4660: 48, 150-200: 6520: 49, 200-250: 8880: 50, 250: 10 240. Beltragsmarten gu anberen Berten merben bon ben Boftftel-

len nicht mehr ausgegeben. Die Befampfung bes Frofispanners, Gin gefährlicher Beind ber Obstanlagen ift ber Frofibanner, ein fleiner Schmetterling, belfen Rauben icon manche Obfternte vernichtet haben. Länge Jahre hindurch be-forgte die Ratur durch die ftrengen Winterfrofte die Bernichtung des Schädlings, der gwar nie vollftandig ausgerottet, jeboch nur vereinzelt gefehen wurde Begunfligt durch ben leuten gelinden Binter zeigte er fich aber im Frubjahr in großen Mengen. Bent ift bie beste Zeit zur Befambfung bes Schadlings. Das Beibden, das nur furge Fligel hat und infolgedeffen nicht fliegen fann, bewegt fich am Baumftamm in die Dobe, um dort feine Gier abgulegen. Diefe Tatfache wird jur Befanbfung bes Froftspanners benunt und es ift besgalb Beit, an die Obstbaume bie Rlebgürtel anaulegen.

L.C. Ger neue Erzengermildpreis. Der neue Er zeugermilchbreis für die Zeit vom Samstag. 27., bis einschlieftlich Dienstag, 30. Oft., beträgt für 1 Ltr. Frischmilch frei Sammelstelle 1 Milliarbe Mf. Das bebentet bei einem Golbmarkfiand von 15 Milliarden am Tage ber Breibieftiebung 6,6 Goldpfennige und am Tage ber Ausgahlung bei ber gegenwärtigen fataftrophalen Gelbentwertung überhaupt nichts mehr.

Borichuf in ber Erwerbelofenunterftungen. Laut Anordnung bes Reichsarbeitsministeriums ift ber in ber Berfügung bes Arbeitsministeriums betreffend Er-werbslosenunterstützung vom 17. Oktober erwähnte Borschuß in der laufenden Woche nicht in einsacher, sondern in doppelter Böhe des Unterflützungsbetrags

der Bormoche su gewähren. Buidlag für Grund., Gewerbe- und Mebanbeftener. Der Golbumrechnungsfat für Steuern beträgt ab 24. Oftober 13,3 Milliarden. Das bebeutet gegenüberd em Stand bom 15. Oftober mit 0,243 Milliarden eine Steigerung um 13,057 Milliarden, b. h. um bas rund 54fache. Demgemäß beträgt ber Steuerguichlag 1 Million urfprünglicher Schulbigfeit rund a-

Schilted, 23. Dit. (Das Urteil.) In ber Berhanblung bes Schwurgerichts gegen ben Fabritarbeiter Behrle von bier, welcher ben Fabritanten Rornborfer erichoffen bat, verneinten bie Geschworenen bie Frage auf Morb unb Sotichlag und bejahten bie Frage auf fahrlaffige So. rung. Das Gericht fprach barauf eine Befangnisftrafe pon 2 Jahren und 6 Monaten aus.

Stuttgart, 25. Dit. (Gine Baffenbeichlagnabme) Auf ber Jahrt gwijden Berrenberg und Stuttgart find auf der Station Bablin gen bei bem Landund Reichstagsabgeordneten Rorner und bei einem ihn begleitenden jungen Mann namens Otto Säufer Gewehre beschlagnahmt worben. Der gange Borfall hat fich, wie von guftanbiger Stelle mitgeteilt wirb, wie folgt zugetragen: Schon auf dem Babuhof Herrenberg verfuchte ein Angehöriger ber Kommuniftifchen Bartei, ber Renntnis babon erhalten batte, ban ein Begleiter bes Abgeordne in Rorner ein Bofet mit Baffen bei fich führe, Diefem bir Baffen abgunehmen. Ale ihm bas nicht gelang, fuhr er mit bem Bug und erstattete foater Angeige beim Statio Hommands Boblingen, bas bie Waffen beschlagnahmte. Es handelt fich um drei in Jagdwaffen abgeanberte ebemalige Militargewehre. Bei ber erften Bernehmung gaben ber Abg. Körner, ber übrigens beftritt, daß die Baffen ihm gehören und fein Begleiter an, die Gewehre feien fur einen Stuttgarter Schubenberein bestimmt. Eine nabere Untersuchung bes Galls ift im Gang.

Erpressung. In ber Racht auf 23. Oftober brang ein kommunistischer Saufen von etwa 30 Mann, die mit Bistolen und Rufippein bewaffnet waren, in ein Saus ber Reuen Weinsteige ein. Sie erzwangen fich mit vorgehaltener Baffe ben Eintritt in die Bobuung eines Difitarbeamten unter ber Behauptung, daß bort ein Mafcbinengewehr verborgen fei, und verliegen erft nach ergebnistoier Durchfudung ber Wohnung bas Dans.

Was- und Strompreije Die Technische Abteilung bee Bemeinberats bat Die Breife fur Gos und Strom für bente wir folgt feitgesett: 1 Som Bas 2 Milliarden, 1 Mp. Licht Tarif I 6 Milliarden, 1 Mm. Zicht Wohnungstarif und Kraft 3 Milliarben.

Smund, 25. Oft. (Die Bobne in ber Ebel-metallinbuftrie.) Bei ben Bobnverhaudlungen in ber Douptinduftrie murbe eine Einigung erzielt. Der Stundenspihentohn obne Leiftungegulage beträgt in der laufenben Woche 3,3 Milliarben Mart

Rirchheim u. T., 25. Oft. (Diebftable.) In bem Laben von E. Baber murbe nachts eine Fenfterfceibe eingebrieft und Waren im Werte von brei Billionen Mark gestohlen. — Auf bem Bahnijof kounte eine Diebin bor ber Abiabrt gefaßt werben, die einem Dienftmadden Reiber, Leibmafche und Schube im Wert von SO Milliarben entwenbet batte.

Enfa a. R., 25. Oft. (A bgetriebene Bagen.) Durch ben ftarfen Sturm murben gwei leere Gutervogen vom Balmhof Guly gegen bie freie Strede Richtung Recfarbaufen getrieben, wo fie auf ben zu biefer Beit fälligen Gaterzug aufftieben. Gin Wagen entgleifte und versperrte vorübergebend bas burdigehende Sauptgleis. Berlett wurde niemand.

HIm, 25. Oft. (Das alte Lieb.) 3m hotel Mindmer Sof" in Ren-IIIm zeigte ber Birtsjohn hermann Schrag ben anwesenden Berionen feine Biftole. Ploblick entlied fich ein Schuß und traf ben nebenftebenben 22 Jahre alten Drahtweber Georg Schnib von Neu-Mim in den Bauch und verlette ihn todlich.

Rleine Nachrichten aus aller Welt.

Streife bei Tobesfirafe verboten. In Stettin berricht nach wie bor nervoje Stimmung. Der tommanbierende General veröffentlicht einen Aufruf, in bem er ben Streif verbietet und eventuell mit ber Tobesftrafe

Borberung ber Buchbruder. Gine Funftionarberammlung der Berliner Buchdruder hat fich mit bem Berbot der Roten Jahne beichaftigt. Es wurde ein Beichluft gefaßt, die Aufhebung bes Berbote ber Roten Sahne zu verlangen und diefe Forberung eventuell gu erzwingen durch bie Drohung ber Stillegung ber Rotenbreffe und ber gefamten bürgerlichen Breffe. Gine Abordnung der Gewerfschaften bat fich gum Minister

Severing begeben. Zie öfferreichischen Rationalratowahlen. Der neue öfterreichische Rationalrat wird noch 165 gegen 175 Abgeordnete baben, und zwar 81 Chriftlichfoziale (bisher 86). 66 Sozialbemokraten (69), 12 Großbeutiche (20) 6 Landbundler (7). Der Rationalrat wird bor-ausflichtlich am 20. Robember gusammentreten.

Zen Bater erichlagen. In Botsbam erichlug ber 26 Jahre alte Cohn bes Bribatpachters Rugbach feinen Bater mit einer Urt, um feine Mutter bor tatlichen Angriffen gu retten. Der Tater flüchtete nach ber Sat, wurde aber balb burd die Ariminalpolizei verhaftet.

Ein freder Banbenüberfall. 21m Camstag abend brangen etwa gebn mastierte Manner in bie Raffenraume ber Deutid-Ameritanijden Betroleumgefellfchaft in Blogenfee bei Berfin ein und raubten unter Bothaltung bon Revolvern 560 Milliarben Mf. bares Belg in verschiedenen Scheinen. Dann ergriffen fie die Flucht und entfamen.

Ratifornifde Gifenbahnrauber. Reuter melbet aus Redding (Ralifornien): Ein Gifenbahngug, ber einen Tunnel in ben Gistihoubergen verlaffen hatte, murbe bon Raubern überfallen. Diefe toteten brei Beamte, ibrengten ben Boftwagen mit Dynamit und entfamen mit einer Summe Geldes. Ein Bostbeamter wurde burch die Explosion getotet. Die Jahrgafte blieben unbehelligt. Es beißt, daß nur zwei Mann den Sandftreich ausführten.

Eine bemitfeidenswerte Morderin. Wie aus London gemelbet wird, verurteilte der Gerichtshof von Did Bailen eine junge 26jährige Frau, die ihr Töchterchen in die Themse geworsen hatte, jum Tobe. Die Un-gliidliche hatte aus dem Ausspruch des Arztes zu entnehmen geglaubt, bag bas Rind beim heranwachfen bollig invalide wurde. Die Geschworenen unterzeich neten ein Guabengeluch.

Die Rino-Rub. Auf intereffante Art und Beife flied vor furgem in Amerita Aufnahmen entftanden, Um die erotischen Tiere möglichft natur. getren aufs Bilb gu befommen, lieg man eine Ruh ous Solz und Bapbe herstellen, die dem Operateur ale Aufenthaltsraum diente. Bon dem hohlen Bauch aus machte er durch verschiedene geschickt angebrachte Deffnungens eine Aufnahmen, die geradezu vorzüg-lich geworden sein sollen.

Handel und Verfehr.

Dollarftand am 25. Oftober: Berlin 64837 500 000 G. 65 162 500 000 Br.

1 Goldmart - 15,4762 (15) Milliarden Baptermart. Amtf. Berliner Zevisenkurse v. Donnerstag, 25. Det.: Amsterdam 24 538 500 000 G., 24 661 500 000 Br. Brüssel 3 182 150 000 G., 3 144 850 000 Br. Christiania 9 675 750 000 G., 9 724 250 000 Br. Kopenbagen 10 972 500 000 G., 11 027 500 000 Br. Stockholm 16 558 500 000 G., 16 641 500 000 Br. Robenbagen 10 972 500 000 (8., 11 027 500 000 (8., 2807 000 000 (8., 31 041 500 000 (8 Buenos Aires 19 950 000 000 G., 20 050 000 000 Br.

Birtichaftsjablen bom Zonnerstag: Golbumrechnungsfat f. Steuern (25. 10.) 15 Milliarben. Silberantaufspreis 1 000 000 000 fac. Lebenshaltungeinder (22. Oft.) 3.045milliardenfach. Lebensmittel (Großhandel 23. Oft.) 9.8milliardenfach. Stuttgarter Inder (22. Oft.) 2 592 848 453fach. Großhandelsinder (28. Oft.) 14,6milliardenfach Ginfahrwareninder (23. Oft.) 14.6milliardenfact. Infandsvareninder (23. Oft.) 19.4milliardenfact. Infandsvareninder (23. Oft.) 13.6milliardenfact. Industriestoffe (23. Oft.) 21.5milliardenfact. Berfonemberkebrsinder (ad 25. Oft.) 1.5 Williarden. Güterberkebrsinder (ad 25. Oft.) 3 Williarden. Indhändlerschlisselzahl (ab 25. Oft.) 16 Williarden. Buchdruderschlisselzahl (ab 24. Oft.) 600 Williarden. Bettungsanzeigenschlüsselzahl (23. Oft.) 12 Williarden.

Amti. Berliner Brobuktennotierungen vom 25. Okt. (In Milliarden): Weizen, mark 118—120; Roggen, mark 100—109,3; Gerke, Commergerite 98—100; daber, mart. 83-84,5; 2Beigenmehl 325-375; Moggenmehl 320-375; Beigentleie 39-40; Roggenfleie 39 bis 40, fest. - Die amtlichen Rotierungen finden auf Grund eines Beschlusses bbes Borsenvorftandes vom Freitag ab auf ber Bajis ber Golbanleibe ftatt, wobei ein Dollar in Golbanleibe 4,20 Golbmart gel-

L.C. Stuttgarter Landesproduttenborfe, 25. Oft. Es notierten je 100 fig. in Milliarden Mt.: Weigen 230 4ts 250, Gerfte 200-220, Roggen 220-230, Saber 160-180, Beigenmehl 500-540, Brotmehl 450-480, Rleie 70-80, Biefenben 35-45, Rleeben 45-55,

Stuttgart, 25. Dfr. Dem Schlachtbiebmartt am Donnerstag maren jugetrieben: 59 Dchfen, 24 Bulfen, 100 Jungbullen, 84 Jungrinder, 178-Rube, 217 Ralber, 77 Schweine, 41 Schafe. Berlauf bes Mart-Raiber, 77 Schweine, 41 Schafe. Serialis des Statistes: Großvieh mäßig belebt, Kälber und Schweine ledhaft. Preis pro Piund Lebendgewicht, in Milliarben M.: Odsen erste Lucalität 2,5—2,8, zweite 1,8—2,3, Bullen erste 2,4—2,5, zweite 1,6—2,1, Zungrinder erste 2,5—2,8, zweite 2,2—2,4, dette 1,6—2, Kühe erste 1,9—2,1, zweite 2,2—2,4, dette 1,8—2, Kühe erste 1,9—2,1, zweite 1,4—1,8, dette 1—1,3, Kälber erste 1,9—2,1, zweite 2,8—3,2, dette 2,5—2,7, Schweine erste 2,5—3,8 4, zweite 3,5-3,8, hammel (gefchl.) 4, Schafe 3,5-3,8.

Stuttgarter Marttpreise vom 25. Oft. Obsigroß-martt (in Mifftonen Mt.): Most und Schützeläpfel 160-200, Tafeläpfel 360-500, Birnen 360-500, Freetsigen 240-340, Quitten 240-280, Trauben 800 bis 1000 (es murben bis gu 3000 geforbert), Ruffe 600 bis 800, Tomaten 200-240. Gemufegrogmarti: Rrant 80-90, Rottrant 160-200, Robi 100-180, pelbe Riiben 100-120 (eine gang unberichamte Forberung lautete auf 400 Militionen für ein Pfund!), Spinat 160—200 das Pfd., Endivie 40—140, Kohirabie 30—50, Biumenfohl 100—700. Retticke 10—100, Sch

Allgäner Butters und Kafebörse, 24. Oft. Preise in Militarden Mt., je Pfd.: Butter 12.5—15, tonsumreiser Beichtäse 0,6—0,75. tonsumreiser Aundtase 1—1.8.

Lette Nachrichten.

Die Unruhen im Reid.

BEB. Frantfuri a. MR., 25. Dit. Auch im Baufe bes gangen beutigen Tages ift es verschiebentlich gu größeren Bufammenrottungen getommen. In ber großen Friebberger Strafe murben zwei Lebensmittelmagen geplunbert. Die Boligel tonnte jeboch überall bie Menge wieber gerftreuen, ohne von ber Schuftmaffe Gebrauch machen gu muffen. Die Rahl ber bei ben gefirigen Unruhen an ber Ronftablermache Betoteten bat fich auf 3 exhoht.

Generalftreit in Frantfurt a. M.

WEB. Marburg, 25. Dit. In Marburg versuchte geftern ein Trupp junger Burichen die Boligeimache am Rathousplat gu ftitrmen. Die Boliget fauberte bie Straffen. Die Rommuniften verffinbeten in Marburg ben General-Arelt. Bei ben Unruhen wurden brei Demonftranten getötet unb 60 permunbet.

WEB. Frantfuet a. M., 25. Ott. In einer bente Abend im Gewertichaftshaus abgehaltenen Betrieberatevollverfammlung ift mit großer Mehrheit beichloffen worben, wegen ber geftrigen Borgange an ber Ronftablermache morgen Freitag pormittag 10 Uhr in ben Generalftreit einzutreten.

BEB. Damburg, 25. Dti. Wie bie "Bamburger Rachrichten" melben, ift bie Zatigfeit ber Rubeftorer in Brabms. felb wieber fart aufgelebt. In biefer Gegenb werben forigefest Aufrühren festgenommen. In ber Begend von Alt-buftabt bat ein Rommanbo ber Rateburger Jager bie Sauberung übernommen. Im Stabtteil Barmbed berricht wieber Rube. Starte Abteilungen ber Orbnungspolizet halten bier Bache. Den gangen Bormittag über fab man Batrouillen mit gefangenen Aufrabrern vorüberziehen. Der in Barmbed angerichtete Schaben ift febr bebeutenb.

WED. Damburg, 25. Ott. Wie die Hamburger Rachrichten melben, find in Marburg bei ben Unruben am geftrigen Rachmittag 3 Berfenen getotet und 16 fcmerverlegt

worden. Die Boliget hatte feine Berlufte. BEB. Fnida, 25. Ott. In ber vergangenen Racht tam es in ber Stadt wieberum ju größeren Unruben unb Blunderungen. Da die Polizei nicht ausreichte, mußte Reichs wehr eingefest werben. Bei ben Busammenftogen murbe ein Bivilift getotet. Debrece Blunberer murben festgenommen.

Der Ausnahmezustand wurde in Rraft gefett. Die Tenppenbewegung in Gadfen.

BEB. Dresben, 26. Dit. Das Wiehrt eistom manbo teilt mit : Bon ben Truppen bes Generals Felich murben gestern einzelne Zeile in die Gegend von Tharandt verlegt. Rach Freiberg ift Ravallerie entfanbt worben. Die in Delfenig liegenben Truppen bes Oberften Fohrenbach wurben nach Faltenhaufen vorgeschoben. 3m Dresbener Boligeiprafibium murbe eine Rompagnie bereitgesiellt, um fur bie Polizei im Junern ber Stabt jebergeit als Ruchalt gu bienen, um ben Schut ber in Schuthaft genommeuen Be:fonen unbedingt ficherzuftellen. Im Arbeitsamt in bec Marienftraße nach angeblich bort niebergelegten Baffen für bie proletarifchen Sunbertschaften angestellte Rachforfchungen find ergebnislog geblieben.

Die Lage in ber Bfalg.

232B. Berlin, 25. Dit. Rach bier eingegangenen Rach. richten foll trot bes gestrigen Mifferfolges morgen Rach. mittag um 4 Uhr bie autonome Republit in Spener ausgerufen werben. Bu biefer Stunde hat General be Det eine Berfammlung bes Rreistages und ber Fahrer ber politifchea

Bartelen, ber Gewertichaften, fowie ber Bertreter von Inbuftrie und Sanbel einberufen. Diefer Berfammlung will ber General Die Berfundigung ber pfalgifchen Republit erneut porichlagen. Er foll biefen Blan auch bann burchen. führen entschloffen fein, wenn ihn die Berfammlung ablehnt, General be Den verfachte, bie pfalgifchen Sogiaibemofraten bamit einzusangen, bag bie Erflärung, bie geftern von Magor Louis abgegeben wurde und die vorber mit ben pfalgifchen Sozialbemofraten vereinbart worben war, urfprünglich bie Ausrufung ber pfalgifchen Republit als eines autonomen Staates innerhalb bes Rahmens bes Reiches vorgefeben batte. Major Louis ließ bann bie Worte im Rahmen bes Reiches gu feiner Erflarung weg, was baju führte, bag fich bie Sozialbemotraten in Uebereinstimmung mit ben bargerlichen Parteien fur bie Ablehnung ertfarten. General be Det behauptet nun beute, es habe bei ber Auslaffung bes Majors Louis ein Heberfetjungsfehler vorgelegen. Dit biefer Musrebe fucht er anscheinend bie Sozialbemofraten wieber eingufangen. Alls feststehenb tann angenommen werben, bag bie Frangojen gielbemußt auf bie Bosidjung ber Pfale, nicht nur von Bayern, fonbern auch vom Reiche ansgeben. Die Reichsregierung bat, wie wir erfahren, ihren Gefchafts. trager in Paris, ber bereits wegen ber Borgange in Daffel borf, Bonn und anberen Stabten bei ber frangofifchen Regierung wiederhalt vorftellig murbe, beauftragt, gegen bas Borgeben bes Generals be Den in ber Bfalg Broteft gn er-

Die Attion ber Souberbunbler.

Die Lage in Maing ift febr ernft. Die Geparatiften, bie bas Regierungsgebaude noch immer befett halten, follen von ausmarts Berftactungen erhalten haben. Dan befürchtei für ben Reft bes heutigen Tages weitere Befehungen burch bie Separatifien.

W

de

In Arefeld wurde geftern Rachmittag bas Bathaus von Sonberbunblern erfturmt. Die barin befinbliche Poligei mußte megen Mangel an Lebensmitteln und Manition bie Berteibigung aufgeben. Der Rampf um bas Rathaus forberte eine Reibe Opfer. Rury von bem Baffenftillftanb wurde ein Boligift burch einen Ropfichus getotet. Debrere Boligeibenmte find verwundet worben. Auch gwei Bioliperfonen murben ericoffen.

Ja Blesbaben murben 7 Boligibeamte von ben Befahringsorganen ausgewiefen, mabrent Bilgeicat Beuth feines Mmtes enthoben murbe. Die Separatiften halten bat Regierungsgebanbe, bas Rathaus, bie Boligeibireftion unb bas Landhaus noch immer befeit.

BEB. Maden, 25. Dit. Bei bem hentigen Einbringen ber Boliget im bal Regierungsgebanbe murbe ein belgifcher Genbarm ericoffen.

Drud und Berlag ber 29. Rieferichen Buchbruderei Altenfteig. Filr bie Schriftleitung verantwortlich : Lubwig Lauf.

Umiliche Bekannimachungen.

Raminfegergebühren.

Die Gebühren ber Raminfeger werben mit Birt zug vom 23. Oftober 1923 auf bas 335 MR Misnenfage ber Feftfehung nom 1. Juli 1919 (Staatsangeiger Dr. 24 vom Jahre 1921) befilmmt. Umfahftener batf noch befonbers angerechnet

Es wird barauf aufmertfam gemacht, bag bie Ranin. feger, bie nach ben Terminen, von benen ab jeweils bie Gebühren erhöht murben, Reinigungkarbeiten porgenommen haben und folche noch gu ben fruber geltenben Gedahren berechnet haben, berechtigt finb, ben Unterschiedsbetrag gwifch en bem nieberen und ben neu feftgefehten Gebühren nachzuerheben.

Oberamt : Mang. Ragold, ben 25. Oft. 1923.

> Christian Keppler Sofie Keppler geb. Wiedmann

Vermählte

Altensteig

Heilbronn a. N.

Tellereisen n. Schwanenhälse Raftenfallen ufw.

zum fang von Raubzeug

empfiehlt in reicher Musmahl

Lorenz Luz jr. Telefon 46.

find gu haben in ber

28. Rieter'ichen Buchhandlung, Altenfteig. Birta 150 Biter

Apfelmoft geeignet gum Brennen

hat im Tauich gegen Trintmoft ober Mehl abzugeben, mer? fagt b. Geichaftsft.b.BI.

Nagolb. öwen-Lichtspiele

Samstag Abend 8 Uhr Sounta 2.15 4.30 unb 8 Uhr

Diamanten-Ränber

Spannenbes Schaufpiel in 5 Mitten.

Die Racht ber Prüfung Drama in 6 Alten.

Taufche Flegelbruich. Roggenstroh

gegen MRoftobft. Bu erfrag, i.b. Geschäftsft.b. Bl.

wird gereinigt bei Gebrauch von Dr. Soldans

Frangulatee. Drogerie Gebr. Benz Nagold und Ebhausen.

Freubenftabt: Frau Panline Schmibt, geb. Brenbarbt, Butmachers 28me., 51 3.

Die württ. Regimenter im Welthrieg 1914-1918

Seransgegeben von General B. Flalichten O

De l. Fra i. aliel. Infantene-Regimen, Rr.

17. North. v. Cherkit. School a. Handin.

R. Serience. II Toyan ex. V. Sili di Abbildungen. I Ungert ex. V. Sili di Abbildungen. I Debrighteraturis.

In dertinature par il dellamen. Regiment.

Frank. a. pauriment Geogr. 12 Beges gr. V.

Illi dertinature non 10 Chara. In Hage.

Kr. 11. Frank a. palette führ exceptione.

Kr. 12. Frank v. Debenden führ exceptione.

Kr. 13. Frank v. Debenden führ exceptione.

Kr. 14. Frank v. Molec. A. Defenden führ exceptione.

Kr. 15. Frank v. V. Sili di Abbild.

Kr. 16. Frank v. V. Sili di Abbild.

Kr. 17. Sen deitel. Berdenen. I Bedendenen. In Company.

Kr. 18. Frank v. V. Sili di Abbild.

Kr. 18. Frank v. V. Sili di Abbild.

Kr. 18. Frank v. V. Sili di Abbild.

Kr. 19. Sili di Abbild.

Kr. 19. Sili di Abbild.

Kr. 19. Sen deitel. Berdenen.

Kr. 19. Sili di Abbild.

Kr. 19. Sen deitel. Berdenen.

Kr. 19. Sili di Abbild.

Kr. 19. Sen deitel. Berdenen.

Kr. 19. Sili di Abbild.

Kr. 19. Sen deitel. Berdenen.

Kr. 19. Sili di Abbild.

Kr. 19. Sen deitel. Berdenen.

Kr. 19. Sili di Abbild.

Kr. 19. Sen deitel. Berdenen.

Kr. 19. Sili di Abbild.

Kr. 19. Sen deitel. Berdenen.

Kr. 19. Sili di Abbild.

Kr. 19. Sen deitel. Berdenen.

Kr. 19. Sili di Abbild.

Kr. 19. Sen deitel. Berdenen.

Kr. 19. Sili di Abbild.

Kr. 19. Sen deitel. Berdenen.

Kr. 19. Sili di Abbild.

Kr. 19. Sen deitel. Berdenen.

Kr. 19. Sili di Abbild.

Kr. 19. Sen deitel. Berdenen.

Kr. 19. Sili di Abbild.

Kr. 19. Sen deitel. Berdenen.

Kr. 19. Sili di Abbild.

Kr. 19. Sen deitel. Berdenen.

Kr. 19. Sili di Abbild.

Kr. 19. Sen deitel. Berdenen.

Kr. 19. Sili di Abbild.

Kr. 19. Sen deitel. Berdenen.

Kr. 19. Sili di Abbild.

Kr. 19. Sen deitel. Berdenen.

Kr. 19. Sili di Abbild.

Kr. 19. Sen deitel. Berdenen.

Kr. 19. Sili di Abbild.

Kr. 19. Sen deitel.

Kr. 19. Sen deitel.

Die Breife find ben firtigen Bereiftengentrungen unterworfen.

Bu beziehen durch bie 28. Rieter'iche Buchhandlung Altenfieig.